

Weichenstellung im Verfolgerduell

Basketball: MTV-Frauen zu Gast in Göttingen

Von Matthias Schultz

GIFHORN. Nach fünfwöchiger Pause melden sich die Basketballerinnen des MTV Gifhorn zurück. Und das mit einem echten Topspiel: Im Verfolgerduell der Bezirksliga treten sie am Sonntag (12.30 Uhr) beim Tabellennachbarn SCW Göttingen II an.

Die Ausgangslage in dieser extrem ausgeglichenen Liga ist eindeutig: Gewinnt der Tabellenvierte beim Dritten aus Göttingen, winkt der Sprung auf Rang 2. Verliert er jedoch, droht der Fall bis in die untere Tabellenhälfte – den Gifhornern steht ein Richtung weisendes Spiel bevor.

„Unsere beiden Aussetzer in der Hinrunde haben alles spannend gemacht“, sagt Gifhorns Trainer Sinisa

Pazin hinsichtlich der Auswärtsniederlagen beim Tabellenneunten TG Münden und -siebten SG Wolfenbüttel.

Da der MTV aber mit aller Macht zurück nach oben will, steht er am Sonntag in der Pflicht. „Wir müssen gewinnen“, bringt es Coach Pazin auf den Punkt. Wohl wissend, dass die Aufgabe alles andere als leicht wird. Denn: Göttingen gewann immerhin sechs seiner acht Begegnungen und hat nicht zuletzt deshalb die Tabellenspitze im Blick. „Momentan sieht es so aus, dass der SCW besser ist als wir. Wir haben aber einiges gutzumachen“, betont Sinisa Pazin.

Die Voraussetzungen sind jedenfalls gut aus Sicht der Gifhornern: Denn allem Anschein nach wird der komplette MTV-Kader die Reise ins südliche Niedersachsen antreten können.



Volle Konzentration ist gefragt: Gabriele Rosemeyer (Mitte) tritt mit dem MTV Gifhorn zum Verfolgerduell beim SCW Göttingen an. Foto: regios24/Sebastian Priebe



Sie müssen endlich zum Höhenflug ansetzen: die Basketballer der SV Gifhorn um Finn-Ove Lehner (links). Foto: regios24/Priebe

Die Eyfelheider blasen zur Aufholjagd

Basketball-Bezirksliga: SV Gifhorn gegen Halchter

Von Steffen Erkenbrecher

GIFHORN. Die dürtige Ausbeute während der ersten Saisonhälfte ist Vergangenheit. Nun gilt es aus Sicht der SV Gifhorn den Bock endlich umzustoßen – und zwar am Besten gleich am Sonntag (14 Uhr), wenn der Gegner in der Basketball-Bezirksliga SpVgg Halchter/Linden heißt.

Ein einziger Sieg steht bei den Eyfelheidern bislang zu Buche. Eindeutig zu wenig, um die Klasse zu halten. Zudem macht die Tatsache, dass dieser einzige Erfolg auch noch am grünen Tisch errungen wurde, nicht unbedingt Mut. Nichtsdestotrotz hat der Glaube die Gifhorner noch längst nicht verlassen. Vielmehr weckt die Tabellensituation bei ihnen nach wie vor Hoffnung.

Mit gutem Grund, denn ein ein-

ziger Erfolg am Sonntag könnte das Schlusslicht wieder heranbringen ans rettende Ufer. Neben der TuRa aus Braunschweig hat nämlich auch der kommende Gegner erst zwei Siege auf seinem Konto. Angenommen die Gifhorner wären in der Hinrunde durchweg angetreten, was jeweils mit einem Punkt belohnt wird, könnten sie bereits am Sonntag mit der SpVgg Halchter/Linden gleichziehen.

Da das allerdings nicht der Fall ist, können die Eyfelheider vorerst nur den Rückstand verkürzen. Doch auch dazu bedarf es eines Erfolges, was angesichts des Hinspiels mit Sicherheit nicht einfach werden dürfte. Am 25. September unterlag die SV Gifhorn Halchter/Linden mit 57:77 nach Punkten. Nun gilt es Revanche zu nehmen – und somit eine Aufholjagd einzuleiten.

Tennis: Die Jüngsten spielen um die Titel

GIFHORN/WOLFSBURG. 18 Tennistalente von Vereinen aus der Region gehen bei den Bezirksmeisterschaften der Jüngsten an den Start, die am Wochenende in der Tennishalle des „Play Off“ in Braunschweig ausgetragen werden.

Ausgeschrieben sind die Einzelwettbewerbe der Jungen und Mädchen der U10 (Jahrgang 2001) und U9 (2002 und jünger). Die U10 spielt im Großfeld, die U9 im Midcourt. Darüber hinaus sind die gemeinsamen Doppelkonkurrenzen der U9/10 vorgesehen.

Zu den aussichtsreichsten Startern aus der Region gehören Julius Ziebart (U9), Laurenz Blickwede (U10) und Tea Lukic (U9) – alle TC Grün-Weiß Gifhorn – sowie Emma Geron (U10) und Laura Pesickova (U9), beide TV Jahn Wolfsburg.

Darüber hinaus kommen weitere Teilnehmer vom TC Grün-Gold Wolfsburg, TC Fallersleben, TSV Ehmen, TC Sassenburg, TC Schwülper, TSV Fortuna Bergfeld und TC Silbersee Weyhausen. wk

Gamsen schafft den Sprung

Volleyball: U16 des MTV löst das Landesticket

GAMSEN. In Salzgitter fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der männlichen U16-Mannschaften im Volleyball statt. Bei diesem Turnier ging auch eine Mannschaft des MTV Gamsen an den Start – und konnte sich auf Anhieb für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

Die MTV-Mannschaft um die beiden Trainer Julian Mann und Oliver Wendt setzte sich im letzten und entscheidenden Spiel um den dritten Platz gegen die Mannschaft aus Salzdahlum durch und sicherte sich somit das Weiterkommen – ein großer Erfolg für Gamsen. r.



Sie durften jubeln: Trainer Oliver Wendt (hinten von rechts), Maximilian von Unwerth, Steven Rieck, Meikel-Leon Phillip, Sven Prilop, Trainer Julian Mann sowie Marlo Kuhlmann (vorne), Lennart Mann und Tim Prilop. Foto: privat

Tolle Resultate für NBV-Talente

Badminton: Larina Tornow gewinnt Landesrangliste – Silber für Lea Dingler

GIFHORN. Sie ist die U17-Nachwuchshoffnung des NBV-Teams Gifhorn – und feiert schon in der U22-Klasse Erfolge: Die Rede ist von Larina Tornow. Die Gifhornerin gewann – an Rang 3 gesetzt – das Landesranglistenturnier in Nienburg.

Mit glatten Zweisatzsiegen gelang Larina Tornow mühelos der Finaleeinzug. Beeindruckend dabei: Die an Position 2 gesetzte U19-Spielerin Marie Pinkernell (Germania Hohnhorst) fertigte die Gifhornerin gleich mit 21:8, 21:10 ab. Aber auch im Finale überzeugte Larina Tornow und zwang U19-Landesmeisterin Lisa Behme (VfB/SC Peine) mit 21:16, 22:0 in die Knie. „Das ist erneut ein Superergebnis für unseren Neuzug des Niedersachsen-Bremen-Liga-Teams, das sich anschiebt, die Meisterschaft zu gewinnen“, freut sich NBV-Trainer Hans Werner Niesner.

Eine Klasseleistung lieferte in Nienburg auch Lea Dingler mit dem Erreichen des Finals im Mädchen-Einzel U17 ab. Ohne Probleme kam Lea Dingler ins Halbfinale. Hier konnte sie sensationell die an Eins gesetzte Aileen Pfaffe (TuS Germania Hohnhorst) in drei knappen Sät-



Sie überraschte mit Silber: die Gifhornerin Lea Dingler. Foto: rs24/Priebe

zen mit 21:14, 11:21, 21:18 ausschalten. Im Finale scheiterte die Gifhornerin dann klar in zwei Sätzen an der überragenden Maren Völkerling vom ausrichtenden MTV Nienburg. Völkerling gewann alle Spiele ausnahmslos hoch in 2 Sätzen.

Ebenfalls gut lief es für die Gifhorner bei den Jungens U15. Platz 6 erreichte der an Rang 8 gesetzte Se-

bastian Keller, der in Runde 1, wie auch später im Spiel um Platz 5, jeweils in zwei Sätzen gegen Lukas Kirchberg (SV Harkenbleck) verlor. Dabei schlug Keller unter anderem den an Rang 2 gesetzten Justus Jäde (VfB/SC Peine), der zuvor in zwei Sätzen gegen den Gifhorner Luca Dingler gewonnen hatte. Dingler wurde am Ende Neunter. r.